

- 12 -

Eine Fliegeninvasion in Fürstenbrunn bei Salzburg.

Von Konservator Leopold Schüller.

Ein spontanes Erscheinen von verschiedenen Insekten in Massen, ist der Wissenschaft nicht neu und ist gewissen Arten eigentümlich, sodass manche sich dadurch schon seit altersher eine tragische Popularität errungen haben.

Allen voran stehen diesbezüglich die Wanderheuschrecken. Ihnen folgen die Maikäfer, gewisse Borkenkäfer, Kartoffelkäfer, die Nonnen, Ameisen und viele andere. Manchesmal auch gewisse Fliegen.

Dem Haus der Natur wurde bis jetzt seit seinem Bestehen 2 mal von einer solchen Erscheinung Meldung erstattet. Vor einigen Jahren sammelten sich in einem Haus bei Anif, in kurzer Zeit ungeheure Mengen einer kleinen Fliegenart der Gattung *Drosophila*.

Am 14. März 1950 wurde die Leitung vom Haus der Natur durch die freundliche Aufmerksamkeit des Herrn Oberlehrer Fritz Zeller aus Fürstenbrunn nun abermals von einem solchen dipterologischen Phänomen in Kenntnis gesetzt. Ein Lokalausgang übertraf alle diesbezüglichen Erwartungen. In den oberen Stockwerken des Schulhauses von Fürstenbrunn, besonders dem sehr hellen, wohnraumartigen grossen Dachboden, sammeln sich durch Zuflug alljährlich seit 2 - 3 Jahren, sowohl im Herbst als ganz besonders aber im ersten Frühjahr spontan kaum vorstellbare Mengen von Fliegen, die im wahrsten Sinne des Wortes eimerweise entfernt werden müssen. Es handelt sich um Fliegen, die etwas grösser und stärker wie die Stubenfliegen sind, dem Habitus nach ähnlich den Schmeissfliegen, jedoch unscheinbar in der Farbe. Die Masse setzt sich aus 3 - 4 verschiedenen, jedoch untereinander sehr ähnlichen Arten zusammen. Des Rätsels Lösung dürfte in einem Rohr von ca. 6 cm Durchmesser zu suchen sein, das aus den Abortanlagen der Schule führend, in der Dachbodenanlage mündet und auf eine Entfernung von ca. 2 m auch für den Menschen eine sehr bemerkbare Atmosphäre ausströmt.

Die Entwicklung der überaus grossen Masse von Fliegen erscheint durch die in der Umgebung des Gebäudes gelegenen Brutstätten, wie ausgedehnten Wiesenflächen, Gemüseplantagen und eines grösseren Baches bedingt.

Als eine interessante Begleiterscheinung ist festzuhalten, dass sich eine Anzahl verschiedener insektenfressender Vögel regelmässig als Gäste einfinden. Ausser den üblichen Meisen sind besonders bemerkenswert, der Alpenmauerläufer, Bunt-Schwarz und besonders der Grünspecht, sowie der Zaunkönig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Naturwissenschaftlichen
Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1950

Band/Volume: [ZOBO_1950](#)

Autor(en)/Author(s): Schüller Leopold

Artikel/Article: [Eine Fliegeninvasion in Fürstenbrunn bei Salzburg 12](#)